



**Behörde ordnet Maßnahmen an**  
**Kwizda: Nach Gift im Wasser jetzt Gestank**

Beißende Geruchswolken aus dem Kwizda-Werk ziehen über Korneuburg. Umweltgemeinderat Jürgen Punzet aus Leobendorf zeigte dies jetzt bei der Bezirkshauptmannschaft an. Laut „NÖN“ hat Behördenleiterin Gerlinde Draxler Sofortmaßnahmen angeordnet ■

**Anwalt kämpft jetzt**  
**Wilderer-Erbe für Opferfamilien**

Anwalt Nikolaus Rast (re.) vertritt drei der Familien, deren Männer von Amok-Wilderer Alois H. in Annaberg (Lilienfeld) erschossen wurden. Rast: „Ich kämpfe für eine Witwenrente und Unterhaltsanspruch für die Kinder. Sie sollen abgesichert sein.“ ■



Fotos: Kwizda/Leobendorf, Anwalt Rast

# Gewalt in Stein: Häftling prügelte Justizbeamten ins Krankenhaus

**Brutaler Übergriff in der Justizanstalt Stein (Krems) am Mittwoch: George M. streckte einen entgegenkommenden Beamten mit einem Faustschlag nieder – das Opfer musste ins Spital.**

Blutige Attacke auf einen Beamten im berühmtesten Häfen Österreichs: Seinen aufgestauten Hass auf die Justiz lud George M. (29) am Mittwoch

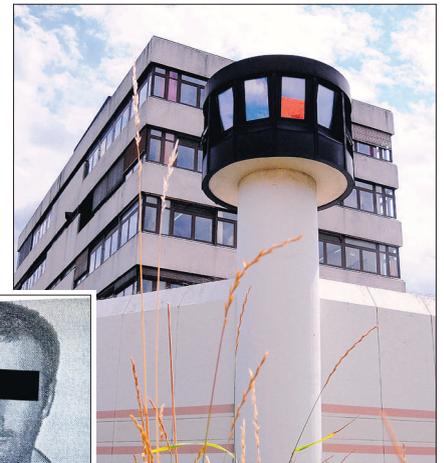
mit einem einzigen Schlag ab. Das Opfer (38), ein Wärter, kam dem Häftling gerade am

*Von Joachim Lielacher*

Gang entgegen – blitzschnell schlug der Profigangster (6 Jahre Freiheitsstrafe) zu und ging einfach weiter. Blutüberströmt ging der ausgeknockte Beamte zu Boden – der brutale Häftling wurde überwältigt. Das Opfer musste ins Kremser Spi-

tal gebracht werden.

Nationalrat Christian Lausch (FP) dazu: „Das ist jetzt der dritte Übergriff in Stein in den letzten Monaten. Wir brauchen endlich mehr Personal. VP und SP bevorteilen die Falschen – nämlich die Insassen.“ ■



George M. (li.) schlug in Stein (o.) zu, C. Lausch fordert Konsequenzen.



Fotos: Fritz Schaller, FP, KC

**Alle Infos zur Studentenversicherung**



**Kommentar von NÖGKK-Obmann Gerhard Hutter**

**Im Herbst startet an den Unis und Fachhochschulen das neue Wintersemester.** Für viele beginnt mit dem Studium ein neuer Lebensabschnitt. Ein wichtiger Aspekt ist der Krankenversicherungsschutz. Kinder sind grundsätzlich bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres mit den Eltern mitversichert. Wird danach eine Schule oder Universität besucht, kann die kostenlose Mitversicherung bis zum 27. Lebensjahr verlängert werden. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit einer freiwilligen Versicherung. Wer neben dem Studium eine geringfügige Beschäftigung ausübt, ist nur unfallversichert, kann sich aber zusätzlich in der Kranken- und Pensionsversicherung selbst versichern lassen.



ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG

Frau nimmt Kontakt mit vermissten oder toten Vierbeinern auf

## Tiermedium Lisa-Maria spricht mit allen Tieren



Pferde oder Katzen (o.) – Lisa-Maria hat eine Verbindung.



Schon seit Stunden suchte eine Frau nach ihrem Liebling „Bello“ – ihre letzte Hoffnung: Tierkommunikatorin Lisa-Maria Kastenberger (28) aus Grafenschlag (Zwettl). Durch Telepathie kann sie mit Vierbeinern in Kontakt treten. „Es ist egal, ob sie tot, vermisst

oder anwesend sind. Ich kann sie verstehen und ihnen helfen, mit Situationen besser umzugehen“, berichtet das hauptberufliche Tiermedium. Ein Bild des Vierbeiners

*Von Tanja Horaczek*

reicht, um eine mentale Verbindung herzustellen. Gedanklich teilte ihr der vermisste „Bello“ seinen Standort mit. Lisa-Maria schickte Frauchen dorthin – und: „Bello“ und Frauerl waren glücklich wieder vereint ■

Fotos: Privat (2)